



Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache

Die Stiftung Mercator gehört zu den großen deutschen Stiftungen. Sie initiiert und unterstützt Projekte für bessere Bildungsmöglichkeiten an Schulen und Hochschulen. Im Sinne Gerhard Mercators fördert sie Vorhaben, die den Gedanken der Welt-offenheit und Toleranz durch interkulturelle Begegnungen mit Leben erfüllen und die den Austausch von Wissen und Kultur anregen. Die Stiftung zeigt neue Wege auf und gibt Beispiele, damit Menschen – gleich welcher nationalen, kulturellen und sozialen Herkunft – ihre Persönlichkeit entfalten, Engagement entwickeln und Chancen nutzen können. So will sie Ideen beflügeln. Ihre Arbeitsweise ist geprägt von einer unternehmerischen, internationalen und professionellen Haltung. Dem Ruhrgebiet, der Heimat der Stifterfamilie, fühlt sie sich in besonderer Weise verbunden.

Die deutsche Sprache zu beherrschen, ist für erfolgreiche Bildungskarrieren in Deutschland elementar. Viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene – mit und ohne Migrationshintergrund – benötigen Sprachförderung, um ihr Potenzial voll ausschöpfen zu können. Bundesweit werden deshalb an Bildungseinrichtungen wissenschaftlich profunde Förderkonzepte, Antworten auf Forschungsfragen zu Sprachentwicklung und -förderung und qualifiziertes Personal für die Sprachbildung benötigt. Aufbauend auf ihrer Erfahrung im Feld der Sprachförderung gründet die Stiftung Mercator gemeinsam mit der Universität zu Köln das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache.

Das Institut hat zum Ziel, die Politik und Bildungsadministration beim qualitativen Ausbau sprachlicher Bildung in Kindertagesstätten und Schulen zu beraten, Bundesländer dabei zu unterstützen, die Sprachförderung in der Lehrerbildung zu stärken, sowie bundesweit Forschungsaktivitäten in diesem Bereich zu fördern und zu vernetzen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt sind für das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache folgende, zunächst bis zum 31. Dezember 2016 befristete, Positionen zu besetzen:

Institutsmanager/in / Kaufmännische Geschäftsführung – Entgeltgruppe 13 TV-L

Aufgabe des/der Stelleninhaber/s/in wird es sein, als Servicepartner der Universitätsverwaltung für die Wissenschaft, das gesamte Institut und seine Projekte federführend zu verwalten. Hierzu gehören insbesondere die Verwaltung des gesamten Etats sowie die Koordination aller Gremien des Instituts. Der/die Stelleninhaber/in wird als Mitarbeiter/in des Dezernats Forschungsmanagement der Universität zu Köln eingestellt und fungiert als zentrale/r Ansprechpartner/in für alle administrativen Belange innerhalb der Universität und für die Stiftung Mercator.

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für den Arbeitsbereich „Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache in der Lehrerbildung stärken“ – Entgeltgruppe 13 TV-L

Das Aufgabenspektrum umfasst die Durchführung eines Programms zur Stärkung von Sprachförderanteilen in der Lehrer(aus)bildung sowie die aktive Vertretung des Themas Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) in der bildungspolitischen Diskussion.

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für den Arbeitsbereich „Forschung stärken“ – Entgeltgruppe 13 TV-L

Aufgabe des/der Stelleninhaber/s/in wird es sein, Programme zur Forschungsförderung im Bereich Sprachförderung/DaZ zu konzipieren, zu koordinieren und zu administrieren.

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für den Arbeitsbereich „Qualifizierung stärken“ – Entgeltgruppe 13 TV-L

Das Aufgabenspektrum umfasst die Konzeption, den Aufbau und die Durchführung von Programmen zur Qualifikation, die für Praxis und Lehre an Schulen und Hochschulen im Bereich Sprachförderung/DaZ befähigen.

Verantwortliche/r für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Entgeltgruppe 13 TV-L

Aufgabe des/der Stelleninhaber/s/in wird es sein, die Öffentlichkeitsarbeit und die strategisch-politische Kommunikation des Instituts – sowohl in den klassischen als auch in den neuen Medien – zu planen, mit der Stiftung Mercator und dem Dezernat für Kommunikation und Marketing der Universität zu Köln abzustimmen und am Institut eigenständig umzusetzen. Die Stelle ist direkt dem Institutsdirektor zugeordnet.

Sekretär/in / Sachbearbeiter/in (50%-Stelle) – Entgeltgruppe 8 TV-L

Das Aufgabenspektrum umfasst die administrative und organisatorische Unterstützung des Direktors, des/der Institutsmanagers/s/in sowie des Teams bei ihren Aufgaben, die Korrespondenz und die Terminkoordination sowie die organisatorische Sitzungsvorbereitung. Die unterschrittsreife Bearbeitung von Personalangelegenheiten und die Organisation von Vorträgen, Dienstreisen und Tagungen im In- und Ausland sowie das redaktionelle Bearbeiten von Veröffentlichungen gehört ebenfalls zu den Aufgaben.

Die ausführlichen Beschreibungen der zu besetzenden Positionen sowie die erwarteten Qualifikationen finden Sie unter: www.stiftung-mercator.de und www.stellenwerk-koeln.de.

Rückfragen richten Sie bitte an Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek, Tel.: 0221/470-4439,

Mail: mercator-institut@uni-koeln.de. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Position, für die Sie sich bewerben, **bis zum 10.02.2012** an die Universität zu Köln, Dezernat Forschungsmanagement, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln.



Die Universität zu Köln ist eine der ältesten und größten Hochschulen Europas. Sie genießt ein hervorragendes internationales Renommee durch die hohe Qualität ihrer Lehrangebote und wissenschaftlichen Leistungen. Die Mission der Universität zu Köln ist es, Wissen zu schaffen, zu bewahren und zu vermitteln. Sie bietet ihren Studierenden nachhaltige Bildung, regt eigenständige Forschung an und nimmt dabei die sich ständig verändernden gesellschaftlichen Herausforderungen in den Blick. Die Lehramtsausbildung stellt an der Universität zu Köln einen besonderen Schwerpunkt dar. Etwa 9.500 angehende Lehrerinnen und Lehrer kommen an einem der größten Ausbildungsstandorte Europas zusammen. Es gehört zur sozialen Verantwortung der Universität, Sprachbarrieren überwinden zu helfen und damit einen wichtigen Beitrag zur Integrationsförderung zu leisten.